

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31.3.2020



KENNZAHLEN DES HYPO NOE KONZERNS

in TEUR	31.3.2020	31.3.2019	31.12.2019
Bilanzsumme	14.945.722	14.249.556	14.571.762
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	659.600	645.050	666.345
Kernkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. b) CRR (= fully loaded)	17,65%	20,42%	19,19%
Gesamtkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. c) CRR (= fully loaded)	17,65%	20,42%	19,19%
ROE vor Steuern	-1,55%	2,39%	5,60%
ROE nach Steuern	-1,09%	1,76%	4,51%
CIR	60,04%	60,28%	59,51%
NPL-Quote	0,94%	1,39%	0,96%

Die unterjährigen Kennzahlen sind auf Tagesbasis annualisiert.

UNTERNEHMENSPROFIL

Der HYPO NOE Konzern im Profil

Diese Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns wird von der Konzernmuttergesellschaft HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (HYPO NOE Landesbank) erstellt.

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ - als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland und selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Dem Geschäftsmodell einer Hypothekenbank folgend, bietet der HYPO NOE Konzern der öffentlichen Hand, Immobilien- und Unternehmenskunden umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Das Produktportfolio fokussiert auf die Finanzierung klassischer und sozialer Infrastruktur, gemeinnützigen und gewerblichen Wohnbau und großvolumige Immobilienprojekte. Über das bestehende Filialnetzwerk im Heimatmarkt Niederösterreich und Wien profitieren Privatkunden von persönlicher Beratungskompetenz mit Schwerpunkt in der Wohnbaufinanzierung.

Der HYPO NOE Konzern konzentriert sich entlang seiner Kernkompetenzen auf fünf Geschäftssegmente: Öffentliche Hand, Immobilienkunden, Privat- und Unternehmenskunden, Treasury & ALM sowie Immobiliendienstleistungen. Im Konzernverbund werden mit HYPO NOE Leasing Großkunden im Landes- und Gemeindebereich, mit HYPO NOE Real Consult und HYPO NOE First Facility Immobilienkunden - mit einem Serviceangebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Liegenschaften - betreut.

Als eine der größten Emittentinnen von Pfandbriefen in Österreich, ist die HYPO NOE Landesbank regelmäßig durch die Begebung besicherter und unbesicherter Benchmarkanleihen auf dem Kapitalmarkt präsent. Durch ein solides Fundament an Kundeneinlagen und die verstärkte Zusammenarbeit mit Förderbanken achtet sie gleichzeitig auf die Diversifikation ihrer Refinanzierungsquellen. Die HYPO NOE Landesbank wird von Standard & Poor's aktuell mit einem soliden Single A Rating mit „stabilem“ Ausblick bewertet. Die Ratings für den öffentlichen und hypothekarischen Deckungsstock werden von Moody's mit 'Aa1' auf unverändert hohem Niveau eingestuft.

Mit dem Land Niederösterreich steht das größte Bundesland Österreichs als stabiler und verlässlicher 100%-Eigentümer hinter der HYPO NOE Landesbank. Die Eigentümerschaft ist langfristig orientiert und gewährleistet eine nachhaltige Umsetzung der Strategie: Organisches Wachstum im Kerngeschäft, digitale Best-in-Class-Lösungen in der Hypothekendarfinanzierung, weitere Erhöhung der Profitabilität unter Beibehaltung eines konservativen Risiko- und starken Kapitalprofils.

Nachhaltiges Handeln im Kerngeschäft wird durch klare ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze sichergestellt und aktiv gefördert. Das Portfolio der HYPO NOE Landesbank zeigt dabei eine starke nachhaltige Prägung durch einen hohen Anteil an Finanzierungen mit gesellschaftlichem Mehrwert. Der Prime-Status von ISS ESG unterstreicht das Engagement in Sachen Umwelt und Soziales.

¹ verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2019) und Gründungsdatum

ERGEBNIS- UND FINANZENTWICKLUNG

- Kernerträge kräftig angestiegen: Zinsüberschuss +12,6%, Provisionsergebnis +13,5% vs. Q1 2019
- Effizienz weiter erhöht: Verwaltungsaufwand -1,3% vs. Q1 2019, CIR bei 60,0% (Q1 2019: 60,3%)
- Periodenüberschuss letztmalig durch nicht abgrenzbare Abschlagszahlung zur Stabilitätsabgabe in Höhe von EUR -6,1 Mio. belastet, zusätzliche Risikovorsorge für potenzielle COVID-19-Effekte gebildet
- Neugeschäftsplus im ersten Quartal 2020: EUR 380 Mio. (Q1 2019: EUR 300 Mio.)
- Weiterhin konservatives Kapital- und Risikoprofil:
CET1-Quote per 31.3.2020 bei 17,65% (31.12.2019: 19,19%), NPL-Quote bei 0,94% (31.12.2019: 0,96%)

Die Ausbreitung von COVID-19 zu einer weltweiten Pandemie und die damit einhergehende Unsicherheit über die Dauer der Krise führten zu erheblichen Marktvolatilitäten. Nichtsdestotrotz entwickelte sich das operative Geschäft des HYPO NOE Konzerns in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 anhaltend stark. Dazu beigetragen haben um 12,8% auf EUR 37,7 Mio. kräftig angestiegene Kernerträge, die das negative Bewertungsergebnis von EUR -2,7 Mio. – in Folge der gestiegenen Marktvolatilitäten – überkompensieren konnten. Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich um -1,3% auf EUR 37,0 Mio., als Folge der in Umsetzung befindlichen Effizienzsteigerungsmaßnahmen. Die Cost-Income-Ratio (CIR) stabilisierte sich mit 60,0% auf dem guten Niveau des ersten Quartals des Vorjahres (Q1 2019: 60,3%).

Das Ergebnis vor Steuern des ersten Quartals 2020 von EUR -2,6 Mio. (Q1 2019: EUR 3,9 Mio.) reflektiert die letztmalig entrichtete, nicht abgrenzbare Abschlagszahlung zur Stabilitätsabgabe („Bankensteuer“) in Höhe von EUR -6,1 Mio. sowie die vorausschauende Bildung einer zusätzlichen Risikovorsorge, um Veränderungen des makroökonomischen Umfelds sowie allfällige Auswirkungen im Kreditportfolio bedingt durch COVID-19 vorwegzunehmen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2019 um 2,6% auf EUR 14,9 Mrd. (31.12.2019: EUR 14,6 Mrd.). Der Anstieg ist auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 auf organisches Wachstum im Kerngeschäft zurückzuführen. Trotz COVID-19-Pandemie legte die Neukreditvergabe im ersten Quartal auf EUR 380 Mio. zu (Q1 2019: EUR 300 Mio.) und lag damit – sowohl was das Volumen als auch die erzielten Margen anlangt – deutlich über Plan. Entsprechend erhöhten sich aktivseitig die finanziellen Vermögenswerte – AC zum Quartalsende um 3,7% auf EUR 12,9 Mrd., passivseitig stiegen die finanziellen Verbindlichkeiten – AC um 2,2% auf EUR 12,8 Mrd. an.

Hohe 79% der Aktiva des HYPO NOE Konzerns entfielen zum 31.12.2019 auf risikoarme Öffentliche Hand- und Großwohnbau-Finanzierungen sowie Treasury-Positionen, die im Wesentlichen zur Erfüllung regulatorischer Vorgaben vorgehalten werden. Die Ausleihungen in diesen Bereichen haben sich seit jeher als besonders resilient erwiesen, die darauf entfallende NPL-Quote belief sich zum 31.12.2019 auf 0,07%. Das verbleibende Portfolio betrifft vor allem das Privat- und Unternehmenskundengeschäft, das sich durch einen hohen Anteil an hypothekarisch besicherten Krediten und an öffentlichen Bediensteten als Kunden auszeichnet.

Die harte Kernkapitalquote (CET1) belief sich zum Ende des ersten Quartals 2020 auf 17,65% (31.12.2019: 19,19%) und lag damit weit über dem gesetzlichen Mindestfordernis inkl. SREP von 13,14% sowie weiterhin deutlich über dem EU-Durchschnitt. Die Entwicklung der CET1-Quote im ersten Quartal spiegelt das erfolgreiche organische Wachstum, aber auch das durch die regulatorischen Kosten und die zusätzliche Risikovorsorge für potenzielle COVID-19-Effekte belastete Ergebnis wider. Die Non-Performing-Loan (NPL) Quote blieb zum 31.3.2020 mit 0,94% auf historisch niedrigem Niveau (31.12.2019: 0,96%), die NPL-Coverage-Ratio lag bei hohen 88,81%, nach 86,58% zum Jahresende 2019.

Insbesondere durch sein risikoarmes Geschäftsmodell und den erfolgreich umgesetzten strategischen Initiativen der letzten Jahre sieht sich der HYPO NOE Konzern robust aufgestellt, um den Auswirkungen der COVID-19 bedingten Krise zu begegnen. Die Finanzierung der öffentlichen Hand und des großvolumigen Wohnbaus haben sich über den Zyklus hinweg stets als besonders stabiles und krisenresistentes Geschäft erwiesen. Der HYPO NOE Konzern verfügt über keine Aktien- oder Fondsenagements und hat die Fair-Value-Positionen in der Bilanz in den vergangenen Jahren kontinuierlich verringert, um Volatilitäten möglichst gering zu halten. Zum Ende des ersten Quartals belief sich der Anteil an At-Cost-Positionen auf hohe 91% aller finanziellen Vermögenswerte.

ERFOLGSRECHNUNG

Gewinn oder Verlust (in TEUR)	1.1.-31.3.2020	1.1.-31.3.2019
Zinsen und ähnliche Erträge nicht nach der Effektivzinsmethode	48.989	52.762
Zinsen und ähnliche Erträge nach der Effektivzinsmethode	61.048	61.137
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77.692	-85.182
Zinsüberschuss	32.345	28.717
Provisionserträge	6.266	5.392
Provisionsaufwendungen	-958	-716
Provisionsergebnis	5.308	4.676
Bewertungsergebnis	-2.679	1.302
Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	14	0
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-2.665	1.302
Sonstige betriebliche Erträge	10.117	7.415
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.083	-2.528
Verwaltungsaufwand	-36.960	-37.433
Wertminderung/-aufholung finanzieller Vermögenswerte - IFRS 9 ECL	-5.138	1.980
Ergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen	489	-227
Periodenüberschuss vor Steuern	-2.587	3.902
Ertragsteuern	769	-1.032
Periodenüberschuss nach Steuern	-1.818	2.870
Nicht beherrschende Anteile	-20	-182
Periodenüberschuss dem Eigentümer zurechenbar	-1.838	2.688

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	31.3.2020	31.12.2019
Barreserve	197.690	235.481
Finanzielle Vermögenswerte - HFT	484.690	438.035
Finanzielle Vermögenswerte - verpflichtend FVTPL	196.936	224.413
Finanzielle Vermögenswerte - FVOCI	549.744	620.063
Finanzielle Vermögenswerte - AC	12.875.671	12.417.093
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	448.280	436.278
Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen	27.998	27.510
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	37.901	38.235
Immaterielle Vermögenswerte	375	463
Sachanlagen	67.319	68.201
Ertragsteueransprüche - laufend	32.632	26.319
Ertragsteueransprüche - latent	1.174	1.162
Sonstige Aktiva	25.312	38.507
Summe Aktiva	14.945.722	14.571.762
Passiva (in TEUR)	31.3.2020	31.12.2019
Finanzielle Verbindlichkeiten - HFT	452.642	406.606
Finanzielle Verbindlichkeiten - FVO	4.806	4.432
Finanzielle Verbindlichkeiten - AC	12.794.378	12.522.091
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	835.081	767.441
Rückstellungen	66.682	68.270
Ertragsteuerverpflichtungen - laufend	5.614	6.034
Ertragsteuerverpflichtungen - latent	23.142	26.238
Sonstige Passiva	87.731	85.695
Nachrangkapital	1.453	1.453
Eigenkapital	674.193	683.502
Anteil im Eigenbesitz	665.748	675.087
Nicht beherrschende Anteile	8.445	8.415
Summe Passiva	14.945.722	14.571.762

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

31.3.2020 in TEUR

	Stand Beginn Berichtsperiode 1.1.2020	Perioden- überschuss	Ausschüttungen	Sonstiges Ergebnis	Stand Ende Berichtsperiode 31.3.2020
Gezeichnetes Kapital	51.981	0	0	0	51.981
Kapitalrücklagen	191.824	0	0	0	191.824
Gewinnrücklagen	424.697	-1.838	-3.500	0	419.358
Sonstige Rücklagen aus					
versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-5.878	0	0	211	-5.667
Schuldinstrumenten - FVOCI	11.717	0	0	-4.270	7.448
Eigenkapitalinstrumenten - FVOCI	809	0	0	-41	768
Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	-72	0	0	109	37
ANTEIL IM EIGENBESITZ	675.078	-1.838	-3.500	-3.991	665.748
Nicht beherrschende Anteile	8.425	20	0	0	8.445
EIGENKAPITAL	683.502	-1.818	-3.500	-3.991	674.193

31.3.2019 in TEUR

	Stand Beginn Berichtsperiode 1.1.2019 IFRS 9	Perioden- überschuss	Ausschüttungen	Sonstiges Ergebnis	Stand Ende Berichtsperiode 31.3.2019
Gezeichnetes Kapital	51.981	0	0	0	51.981
Kapitalrücklagen	191.824	0	0	0	191.824
Gewinnrücklagen	398.240	2.688	-3.500	0	397.428
Sonstige Rücklagen aus					
versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-3.416	0	0	-163	-3.579
Schuldinstrumenten - FVOCI	15.882	0	0	-997	14.885
Eigenkapitalinstrumenten - FVOCI	986	0	0	0	986
Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	-77	0	0	-68	-145
ANTEIL IM EIGENBESITZ	655.420	2.688	-3.500	-1.229	653.378
Nicht beherrschende Anteile	7.978	182	0	0	8.161
EIGENKAPITAL	663.398	2.870	-3.500	-1.229	661.539

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Wesentlichen wurden die in der Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwendet, die auch für den IFRS-Konzernjahresabschluss zum 31.12.2019 angewandt wurden.

Diese Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns wurde ohne eine Verpflichtung hierzu freiwillig erstellt. Sie entspricht nicht allen Anforderungen der International Financial Reporting Standards („IFRS“) und wurde nicht in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Insbesondere wurden für die Quartalsmitteilung die Bestimmungen des IAS 34 nicht vollständig in Bezug auf IAS 34.8d (Konzerngeldflussrechnung) sowie IAS 34.8e (Anhangangaben) angewandt. Die Quartalsmitteilung sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2019 gelesen werden.

Die Quartalsmitteilung wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL UND BANKAUFSICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS

Auf Basis der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation - CRR) sowie der Richtlinie über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten (Capital Requirements Directive 4 - CRD IV) sind seit 2014 die konsolidierten Eigenmittel und die konsolidierten bankaufsichtlichen Eigenmittelerfordernisse nach IFRS, jedoch nach aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis, zu ermitteln.

Die gemäß CRR/CRD IV errechneten Eigenmittel des HYPO NOE Konzerns zeigen folgende Zusammensetzung:

in TEUR	CRR/CRD IV 31.3.2020	CRR/CRD IV 31.12.2019
Gezeichnetes Kapital	136.546	136.546
davon: Eingezahlte Kapitalinstrumente	51.981	51.981
davon: Agio	84.566	84.566
Rücklagen, Unterschiedsbeträge, Fremdanteile	524.964	531.865
davon: Einbehaltene Gewinne	415.555	417.536
davon: Sonstige Rücklagen	104.744	104.744
davon: Kumuliertes sonstiges Ergebnis	4.666	9.585
Prudential filter - Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung	-1.553	-1.620
Sonstige Überganganpassungen am harten Kernkapital	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	-358	-446
Hartes Kernkapital	659.600	666.345
Zusätzliches Kernkapital	0	0
Kernkapital (Tier I)	659.600	666.345
Abzüge aufgrund von Beteiligungen Art. 36 und Art. 89 CRR	0	0
Anrechenbares Kernkapital	659.600	666.345
Abzüge aufgrund von Beteiligungen Art. 36 und Art. 89 CRR	0	0
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	659.600	666.345
Erforderliche Eigenmittel	298.913	277.828
Eigenmittelüberschuss	360.687	388.517
Deckungsquote in %	220,67%	239,84%
Kernkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. b) CRR (= fully loaded)	17,65%	19,19%
Gesamtkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. c) CRR (= fully loaded)	17,65%	19,19%
Eigenmittelerfordernis inkl. sämtlicher Pufferanforderungen in %	13,14%	13,14%

Die risikogewichtete Bemessungsgrundlage und das daraus resultierende Eigenmittelerfordernis weisen folgende Entwicklung auf:

in TEUR	CRR/CRD IV 31.3.2020	CRR/CRD IV 31.12.2019
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage für das Kreditrisiko	3.366.087	3.102.800
davon 8% Mindesteigenmittelerfordernis	269.287	248.224
Eigenmittelerfordernis für die offene Devisenposition	0	0
Eigenmittelerfordernis aus operationalem Risiko	22.527	23.263
Eigenmittelerfordernis aus CVA	7.099	6.341
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	298.913	277.828

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber: HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Redaktion: HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Internet: www.hyponoe.at

E-Mail: landesbank@hyponoe.at

Telefon: +43 5 90 910 - 0

Produktion: hausintern produziert mit Redaktionssystem Certent CDM

Wichtige Hinweise:

Diese Quartalsmitteilung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Übermittlungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. In Summen- und Prozentdarstellungen können geringfügige rundungsbedingte Rechungsabweichungen auftreten.

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben basieren auf gegenwärtigen Einschätzungen und den uns zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Zusicherung für den Eintritt der in den Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben ausgedrückten Ergebnisse dar, sondern unterliegen Risiken und Faktoren, die zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen können. Wir sind nicht verpflichtet, Prognosen und zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren.

Die deutsche Version der Quartalsmitteilung ist die authentische Fassung. Die englische Version ist eine Übersetzung der deutschen Quartalsmitteilung. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.